

LAATZEN

Gasalarm in Gleidingen: Evakuierung

Gleidingen. Wegen einer offenen Gasleitung hat die Feuerwehr am Montagvormittag ein Mehrfamilienhaus in der Osterstraße evakuiert. Nach Feuerwehrrangaben ist das Leck im Zuge von Wartungsarbeiten an einer Abwasserleitung im Gebäude aufgetreten. Als ein Monteur dabei gegen eine Gasleitung stieß, sei diese geborsten, sagte ein Feuerwehrsprecher. Daraufhin sei unkontrolliert Gas ausgeströmt.

Monteure unter Schock?

Ausgelöst wurde der Alarm um 10.38 Uhr. Als die Feuerwehrleute eintrafen, evakuierten sie das Gebäude, in dem drei Parteien wohnen. Während des Einsatzes war lediglich eine Person im Haus. Der Energieversorger schloss die Gaszufuhr, um einen weiteren Gasaustritt zu verhindern. Die Feuerwehr belüftete das Gebäude, um die Gaskonzentration auf das normale Niveau zurückzuführen, auch Messungen wurden vorgenommen. Verletzte gab es nicht, allerdings wurden die beiden Monteure wegen eines leichten Schocks kurzzeitig ärztlich behandelt. Die Feuerwehr war mit sechs Fahrzeugen der Ortsfeuerwehren Laatzen, Rethen und Gleidingen vor Ort, auch Rettungsdienst und Polizei waren im Einsatz. *jd*



Mit Atemschutz: Feuerwehrleute beim Einsatz in der Gleidinger Osterstraße. FOTO: ANDRÉ OESTREICH/FEUERWEHR GLEIDINGEN

Laatzener Schüler forschen spitzenmäßig

Sechs Projekte aus dem Erich-Kästner-Gymnasium und der Albert-Einstein-Schule sind bei den Landeswettbewerben von „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ dabei

Von Daniel Junker

Laatzen/Hannover. Bei den Regionalwettbewerben von „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ für die Altersgruppe bis 14 Jahre haben Schülerinnen und Schüler aus Laatzen zahlreiche Preise abgeräumt. Unter dem Motto „Mach Dir einen Kopf!“ konnten sie die Jürs mit spannenden Projekten überzeugen. Die Erstplatzierten sind für die Landeswettbewerbe zugelassen, die im Bereich „Jugend forscht“ vom 11. bis 13. März in Clausthal-Zellerfeld und für den Wettbewerb „Schüler experimentieren“ vom 11. bis 13. April in Einbeck ausgetragen werden. Diese Redaktion stellt die Preisträgerinnen und Preisträger der Laatzener Schulen vor.

Preisträger „Jugend forscht“

Tristan Sander vom Erich-Kästner-Gymnasium (EKG) hat beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ den **ersten Platz** in seinem Bereich belegt. Der 16-Jährige war bereits zum fünften Mal mit insgesamt sechs Projekten bei dem Wettbewerb dabei – und räumte bislang in jedem Jahr einen Preis ab. Mit seinem sogenannten Smart Lab – digital vernetztes Labor und Maschinen – konnte er auch diesmal wieder die Jury überzeugen.

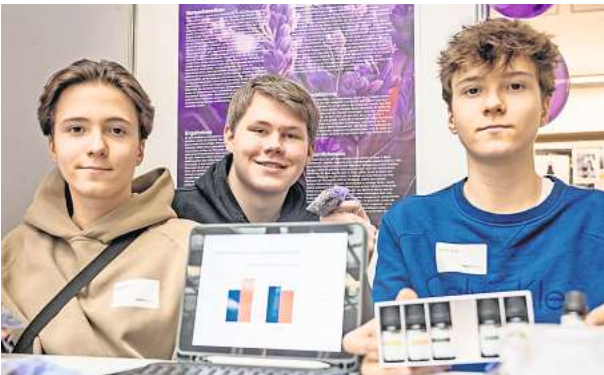
Mit ihrem selbst programmierten Computerspiel „Auto-Platformer“ schafften Lukas Gebauer (15) und Fiete Hennig (14) von der Albert-Einstein-Schule (AES) den **dritten Platz** in der Kategorie Mathematik/Informatik. Bei der Projektpräsentation in der Leibniz Universität Hannover konnten Interessierte das im Stil eines Jump-and-run-Games gestaltete Spiel sogar selbst ausprobieren.

Preisträger „Schüler experimentieren“

Den **ersten Platz** im Bereich Mathematik/Informatik des Wettbewerbs „Schüler experimentieren“ erreichte Felix Ewers (13, EKG) mit seinem



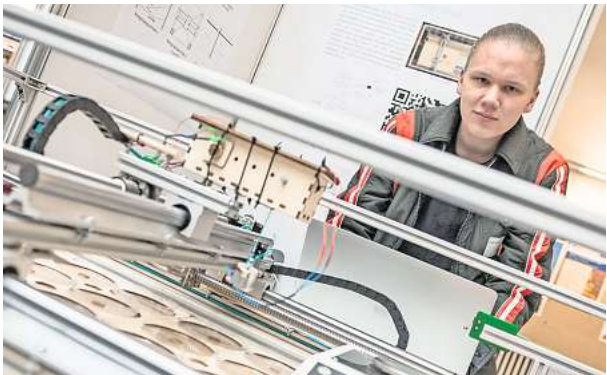
Mia Enseleit (11, links) und Lea Reboll (12) vom Erich-Kästner-Gymnasium haben untersucht, wie sich durch Fassadenbegrünung Räume kühlen lassen und welche Pflanzen dafür am besten geeignet sind. FOTOS: DANIEL JUNKER



Sascha Wolf (14, von links), Simon Schnabel (14) und Simon Wolf (14) von der Albert-Einstein-Schule haben untersucht, wie sich verschiedene Geruchsstoffe auf das Lernverhalten von Schülerinnen und Schülern auswirken.

Projekt „Schlag Uno 2.0“. Max Abmeier (14, EKG) hatte mit seinen Überlegungen zum Thema „Schottergärten - Aus für die Biodiversität?“ im Bereich Biologie die Nase vorn. Mit ihrem Projekt „Dem Riecher nach zur 1“ konnten Simon Wolf (14), Sascha Wolf (14) und Simon Schnabel (14, AES) die Jury im

Bereich Arbeitswelt überzeugen. Den ersten Platz in der Kategorie Geo- und Raumwissenschaften belegte Milo Landsgeßel (15) aus Sarstedt (AES) im Landkreis Hildesheim. Er hatte dazu geforscht, wie man ein Gebäude erdbebensicher machen kann. Mit seinem Projekt „Magnetschwebbahn 2.0“ über-



Erneut Erster: Tristan Sander (16) vom Erich-Kästner-Gymnasium hat ein sogenanntes Smart Lab entwickelt. Die Maschine wird per Computer bedient. Sie kann verschiedene Proben bearbeiten.

zeugte Erik Förster (13, AES) die Jury in der Kategorie Physik. Den **zweiten Platz** in der Kategorie Physik erreichten Jasper Krüger (11), Felix Zappe (11) und Friederike Luckner (11) von der AES. Sie hatten sich überlegt, wie man PVC-Bögen bauen kann. Im Bereich Arbeitswelt wurden Mia Enseleit

Konzerte, Kino, Krimilesungen

Vom Frühjahrskaleidoskop bis zum Passionskonzert: Das ist im März in Laatzen los

Von Johannes Dorndorf

Laatzen. Lust auf Krimilesungen? Oder auf Gospel- und Shantykonzerte? Wollen die Kinder vielleicht Spielzeug tauschen? Der Laatzener Veranstaltungskalender im März bietet eine Menge Programm:

Dienstag, 27. Februar, 19 Uhr: Nach dem Opernball in Hannover folgt nun eine kleinere Version in Laatzen: Victors Residenz Margarethenhof, Mergenthalerstraße 6, lädt zum **Residenzball** ein, der den traditionellen Neujahrsempfang der Pflegeeinrichtung ersetzt. Für Livemusik mit Penélope Simms und Franky ist gesorgt. Gäste sind willkommen, der Eintritt ist frei.

Freitag, 1. März, 17 Uhr: Beim **Neujahrsempfang der Stadt Laatzen** steht die Erinnerung an die Gebietsreform vor 50 Jahren im Mittelpunkt. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Kai Eggert spricht der ehemalige Landtagspräsident Jürgen Gansäuer über das Thema „Gebietsreform 1974 – eine Chance für Laatzen!“. Der Empfang findet in der Deutschen Rentenversicherung, Lange Weihe 6, statt. Restkarten gibt es in der Information im Rathausfoyer.

Sonnabend, 2. März, 14.30-17.30 Uhr: Familientreff und Quartiersmanagement Alt-Laatzen bieten einen **Kinderkleiderbasar** in der Grundschule Rathausstraße an. Anmeldungen für Stände nimmt Udo Hetmeier per E-Mail an udo.hetmeier@laatzen.de entgegen.

Sonnabend/Sonntag, 2./3. März: Beim **Frühjahrskaleidoskop** in der Albert-Einstein-Schule stellen 61

Kunsthandwerker und Künstler ihre Produkte vor. Geboten werden unter anderem österliche Floristik, Filzartikel, Malerei, kunstvolle Keramik und vieles mehr. Der Markt ist am Sonnabend von 13 bis 18 Uhr, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 3 Euro, Kinder bis zwölf Jahre und Inhaber von Ehrenamtskarten sind gratis dabei.

Sonntag, 3. März, 11 Uhr: Der Kunstkreis Laatzen zeigt seine nächste **Ausstellung mit dem Titel „Sommerschuh Projekt Nr. 1“**. Die Laatzenerin Marion Sommerschuh präsentiert dabei Bilder, Objekte und Assemblagen. Kinder der Aktion Kindertraum begleiten die Vernissage beim Kunstkreis, Hildesheimer Straße 368 in Rethen, musikalisch. Die Künstlerin steht am 10. und 17. März jeweils von 11 bis 13 Uhr zum Künstlerinnengespräch zur Verfügung. Dann kann auch live gemalt werden. Die Ausstellung läuft bis 2. April, der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 6. März, 19 Uhr: In der Reihe „**Auf ein Wort mit**“ spricht Sylvia Jasion über ihre Arbeit mit Obdachlosen in Hannovers Innenstadt und die Wiedereingliederung polnischer Strafgefangener der Justizvollzugsanstalten Hannover und Sehnede. Jasion ist Sozialarbeiterin bei der Selbsthilfe für Wohnungslose. Den Abend in Victors Residenz, Mergenthalerstraße 6, begleitet Monika Swiechowicz am Akkordeon. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 8. März, 17.30 Uhr: Die SPD Ingeln-Oesselse veranstaltet ein **Skat-, Doppelkopf- und Kniffelturnier** im Restaurant „Alt-Oesselse“, Dorf-



Zum Internationalen Frauentag: Der Film „Feminism WTF“ läuft am 7. März beim Kinoabend im Stadthaus. FOTO: NIKOLAUS GEYRHALTER FILMPRODUKTION GMBH

brunnenstraße 5. Die Teilnahme kostet 12 Euro, alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis.

Freitag, 8. März, 17.30 Uhr: Es ist Zeit für einen Kinoabend im Stadthaus, Marktplatz 2. Anlässlich des Internationalen Frauentags zeigt das Team Gleichstellung der Stadt den **Dokumentarfilm „Feminism WTF“**. Der Film schlüsselt auf, welche Themenvielfalt 2023 unter dem Begriff Feminismus verhandelt wird. Anmeldungen sind erwünscht – und zwar bis 4. März per E-Mail an Team-Gleichstellung@laatzen.de.

Sonnabend, 9. März, 10 Uhr: Eine **Spielzeugtauschbörse** bieten das Alt-Laatzener Quartiersmanagement, der Elterntreff und die Initiative Konsum und Verstand im AWO-Treff, Wiesenstraße 22a, an. Getauscht wird ausschließlich Spielzeug.

Sonnabend, 9. März, 19 Uhr: Beim

Benefizkonzert für die Feuerwehr Laatzen spielen die **Laatzen Gospel Singers** einen 45-minütigen Auszug aus dem Programm ihres jüngsten Jahreskonzerts. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Einlass zum Auftritt im Gemeindezentrum Arche, Marktstraße 21, ist um 18.30 Uhr.

Sonntag, 10. März, 16.30 Uhr: Seinen neuen **Krimi „Ein Mord ist nicht genug“** stellt Autor Thorsten Sueße beim Kunstkreis Laatzen, Hildesheimer Straße 368, vor. Der Eintritt ist frei.

Montag, 11. März, 19 Uhr: Aus Anlass des Internationalen Frauentags organisieren die Schüler des Erich-Kästner-Gymnasiums ein **Podiumsgespräch zum Thema „Catcalling“** – der sexuellen Belästigung im öffentlichen Raum durch Hinterherufen, Begrapschen oder Verfolgen – in

ihrer Schule. Mit dabei sind Gäste von „Catcalls of Hannover“, „We take care“ und Vertreterinnen des Landespräventionsrats.

Freitag, 15. März, 15 Uhr: Historischer Stadtpaziergang mit Irene Wirszins. Treffpunkt ist an der Immanuelkirche. Anmeldungen bei Udo Hetmeier unter Telefon (0177) 6857314.

Freitag, 15. März, 19.30 Uhr: Die Musikschule Laatzen lädt zur **Jam-session** ins Vereinsheim des VfL Grasdorf ein. Bereits ab 18.30 Uhr stehen die Lehrkräfte neuen Interessierten für ein individuelles Songcoaching zur Verfügung. Mitmachen können alle, die Lust dazu haben.

Sonnabend, 16. März, 16 Uhr: Der **Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr** gibt sein Jahreskonzert in der Martinsschule in Grasdorf, Am Südtor 15. Bereits ab 14.30 Uhr laden die Musiker zu Kaffee und Kuchen ein. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 17. März, 17 Uhr: Das Ensemble **Hannover Shanty People** tritt in der Reihe „Gertrudens Kulturladen“ im Gleidinger Gemeindesaal, Hildesheimer Straße 560, auf. Unter dem Motto „Lieder für Seebären und Landratten“ singen die Mitglieder Shantys und geben Hintergrundinformationen dazu. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 19. März, 10 Uhr: In der Reihe „**Rethener Bildergeschichten**“ der AWO geht es diesmal um die Gaststätten im Ort. Erinnert wird an rauschende Feste, aber auch an die Kriegszeit, als die Säle zur Erstversorgung von Ausgebombten dienten. Der Eintritt zur Veranstaltung im

Das sind die Reaktionen aus Laatzener Schulen

„**Wir sind sehr stolz** darauf, dass wir vom Laatzener Erich-Kästner-Gymnasium wieder so erfolgreich am Wettbewerb ‚Jugend forscht‘ teilnehmen konnten“, sagt Projektbetreuer Tobias Peckskamp. „Unsere Nachwuchsforscher haben bereits erste Ideen für neue Projekte, sodass wir im kommenden Jahr sicherlich wieder mit vielen interessanten Themen teilnehmen werden.“

„Wir sind hochzufrieden“, sagt auch Projektbetreuerin Heike Weile von der Albert-Einstein-Schule. „Wir sind mit zwölf Projekten angetreten, sechs davon habe eine Platzierung erreicht. Drei Projekte haben es auf den ersten Platz geschafft und haben damit die Chance, Landessieger zu werden.“ *dj*

(11) und Lea Reboll (12, EKG) mit ihrem Projekt „Der Fassadenbegrünung auf der Spur“ Zweite. Alexandra Erdmann (14, AES) aus Sarstedt überzeugte die Jury im Bereich Chemie mit der Frage, ob man die „Kristallstruktur durch Zugabe von Fremdstoffen“ verändern kann. In der Kategorie Technik wurde Felix Reepschläger (11, EKG) mit dem Experiment „Lego sortieren mit Lego“ Zweiter.

Den **Sonderpreis** Geolino räumte in diesem Jahr Ludwig Salzwedel (11, EKG) mit seinem Projekt „Aromatherapie des Hundes“ im Bereich Biologie ab. Er hatte die Wirkung von ätherischen Ölen auf die Nervosität seines Vierbeiners untersucht. Auch das Erich-Kästner-Gymnasium wurde in diesem Jahr ausgezeichnet. Für ihr Engagement erhielt die Einrichtung den **Schulpreis der Zukunft Inc.**

Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler endet damit auch der Wettbewerb.

Die älteren haben hingegen noch die Möglichkeit, sich beim Landesentscheid für das Bundesfinale zu qualifizieren.

Familienzentrum, Braunschweiger Straße 2d, ist frei.

Mittwoch, 20. März, 18.30 Uhr: Bei einer **Krimilesung** in der Stadtbücherei, Marktplatz 13, trägt Claudia Rimkus aus dem Charlotte-Stern-Krimi „Eichengrund“ vor. Die Handlung spielt in Hannover – zwei Tote werden nacheinander in einer Seniorenresidenz gefunden.

Mittwoch, 27. März, 17 Uhr: Das Thema des Politik-Talks der SPD-Abteilung Laatzen im März lautet **„Braucht Laatzen weitere Schulen und Kindergärten?“**. Alle Interessierten sind bei der Veranstaltung im Stadthaus, Marktplatz 2, willkommen.

Donnerstag, 28. März, 19 Uhr: Beim **Tablequiz** im Familienzentrum Rethen, Braunschweiger Straße 2d, können Ratefreunde einen Preis gewinnen. Der Eintritt zu der AWO-Veranstaltung ist frei.

Freitag, 29. März, 15 Uhr: Die Immanuelkantorei trägt am Karfreitag den **„Actus Tragicus“ von Johann Sebastian Bach** in der Alt-Laatzener Immanuelkirche vor. Mit dabei sind das Miraflores Ensemble sowie Antonia Strieder (Sopran), Anna-Lena Strieder (Alt) und Leon-Maurice Teichert (Bass). Die Leitung hat Kantorin Magdalena Andrulewicz inne.

Montag, 1. April, 11 Uhr: Bei der **Saisonöffnung im Park der Sinne** fällt die Ostereisuche in diesem Jahr aus. Auf Kinderaktionen müssen die Laatzener aber nicht verzichten: Stauden verteilen die Osterhasen in diesem Jahr einige Eier, auch Kinderschminken und Lieder des Musikzugs der Laatzener Feuerwehr stehen auf dem Programm.